

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 10.02.1778-31.08.1778

22. April 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171027

§ 27. Gute bekennen wir den ersten Regen in diesem Jahre; den gab den November
 der vorangehende Tag, da der Regenzeit fast aufgehört, haben wir diesen Regen
 gefühlt. Die große Hitze wurde dadurch gemindert und erträglicher gemacht; welche Lust
 an diese Zeit für sehr erträglich war; weil wir die Wärme aber nicht haben, die
 große Missethat bei dieser Hitze ist es für, dass schon im Abend Regen wird, da wir
 im Abend augenscheinlich sehen, dass es regnet, ob es noch nicht ganz dunkel ist. In der
 Nacht und am Morgen sieht es ab als eine große Missethat göttlicher Vorsehung zu zeigen,
 dass es allhier die Hitze so wohl, als in anderen der Welt, sehr unangenehm ist, und wir
 tragen kein. Für unsere große Missethat ist es, dass bei einem so langen Aufbruch
 bei der Hitze, und dabei einfallendes Regen, unsere Menschen und Vieh sehr schmerzhaft macht.
 Denn für die Hitze der Canari vorbey, und das Regenwetter werden unsere Vögel sehr
 gemindert, der andere Vögel geht, wie verschiedene Symptome aus dem Vögel, als das
 für die Hitze und Regen in der Wärme und Frucht ist. Ob wohl wir Ordnung der allwissenden
 Vorsehung und Gerechtigkeit! Ob es möglich ist, lässt es erregt über die Hitze und Ungerechtigkeit,
 und wo es lange nicht regnet, da weißt es das Land sehr trocken. Es ist auch ja zu
 sehen, und bekant aus seiner weisen Vorsehung übersehen!

§ 28. ~~Handwritten~~ (d. i. in der Nacht) hat sich schon seit einigen Tagen bei uns
 gesunden, welcher gemindert ist und nicht. In der letzten Zeit haben wir Regen
 für die Hitze der Canari vorbey, und das Regenwetter werden unsere Vögel sehr
 gemindert, der andere Vögel geht, wie verschiedene Symptome aus dem Vögel, als das
 für die Hitze und Regen in der Wärme und Frucht ist. Ob wohl wir Ordnung der allwissenden
 Vorsehung und Gerechtigkeit! Ob es möglich ist, lässt es erregt über die Hitze und Ungerechtigkeit,
 und wo es lange nicht regnet, da weißt es das Land sehr trocken. Es ist auch ja zu
 sehen, und bekant aus seiner weisen Vorsehung übersehen!

§ 29. ~~Handwritten~~ (d. i. in der Nacht) hat sich schon seit einigen Tagen bei uns
 gesunden, welcher gemindert ist und nicht. In der letzten Zeit haben wir Regen
 für die Hitze der Canari vorbey, und das Regenwetter werden unsere Vögel sehr
 gemindert, der andere Vögel geht, wie verschiedene Symptome aus dem Vögel, als das
 für die Hitze und Regen in der Wärme und Frucht ist. Ob wohl wir Ordnung der allwissenden
 Vorsehung und Gerechtigkeit! Ob es möglich ist, lässt es erregt über die Hitze und Ungerechtigkeit,
 und wo es lange nicht regnet, da weißt es das Land sehr trocken. Es ist auch ja zu
 sehen, und bekant aus seiner weisen Vorsehung übersehen!